

Reglement zur Umsetzung des Konzepts über die Anerkennung von Sparten

Dieses Reglement der Paritätischen Kommission Datenbanken Dignität und Sparten TARMED (PaKoDig) beschreibt die Prozesse für die Umsetzung des „Konzepts über die Anerkennung von Sparten nach TAR-MED“ und bildet somit integralen Bestandteil des Prozessdesigns TARMED Suisse. Das Reglement regelt die Aufgaben und Zuständigkeiten hinsichtlich Rechte und Pflichten der Vertragsparteien, die Überprüfung und Publikation der Datenbank.

1. Spartendatenbank

1.1. Grundsatz

Die Verbände der Leistungserbringer FMH und H+ führen die Teil-Datenbanken über die anerkannten Sparten gemäss Spartenkonzept. Darunter fallen sämtliche notwendigen Tätigkeiten, welche zur Führung einer aktuellen und korrekten Spartendatenbank notwendig sind.

Die von der FMH und H+ geführten Teil-Datenbanken werden bei TARMED Suisse zu einer einheitlichen Spartendatenbank zusammengefasst und publiziert.

1.2. Rechte und Pflichten

a) der Leistungserbringerverbände FMH und H+

- Führen / Verwalten der Teil-Datenbanken gemäss Teil 4 „Technische Spezifikationen und Prozesse“, beinhaltend
 - Beratung der Gesuchsteller.
 - Entgegennahme von Gesuchen zur Anerkennung von Sparten.
 - Formelle Prüfung der Kriterien gem. Spartenkonzept.
 - Vorprüfung der eingegangenen Gesuche und Meldung des vorgesehenen Entscheides an die PaKoDig. Die Mitglieder der PaKoDig können Einsicht in die Gesuche verlangen. Zu diesem Zweck sind die Namen der Gesuchsteller 10 Arbeitstage vor einer ordentlichen PaKoDig Sitzung den Vertragsparteien mitzuteilen. Die Vertragsparteien können bis spätestens zwei Arbeitstage vor Sitzung H+, bzw. FMH mitteilen, welche Gesuchsteller im Detail überprüft werden sollen. H+ oder FMH werden die betroffenen Unterlagen anlässlich der Sitzung offen legen. Die PaKoDig entscheidet gestützt auf die Unterlagen über die Anerkennung. Wird bei einem Antragsteller keine Offenlegung der Unterlagen verlangt, gilt der Vorentscheid von FMH oder H+ als genehmigt. Die Anträge werden mit Protokollierung des Entscheides rechtskräftig. FMH und H+ orientieren anschliessend im Auftrag der PaKoDig die Gesuchsteller.
- Alle zwei Jahre erfolgt eine Validierung aller anerkannten Sparten und eine Meldung der Mutationen an die PaKoDig. Die PaKoDig ist über die durchgeführte Validierung zu informieren.
- Übermittlung der Teil-Datenbank an TARMED Suisse.
- Rechtsgleiche Behandlung aller Gesuche, unabhängig von einer Verbandsmitgliedschaft des Gesuchstellers.

b) der Geschäftsstelle Tarmed Suisse

- Entgegennahme der Teil-Datenbanken und Zusammenführung in die Spartendatenbank.
- Bereitstellung der Spartendatenbank für die Vertragsparteien im Intranet Tamed Suisse.

c) der Kostenträgerverbände santésuisse und MTK UV/MV/IV

- Bereitstellung und/oder Weiterleitung der Spartendatenbank an die Versicherer, die den TARMED Verträgen beigetreten sind.
- Verpflichtung an die den Tamed Verträgen beigetretenen Versicherer, dass die Daten alleinig für die Überprüfung der Rechnungstellung verwendet werden.

1.3. Finanzierung

Der Aufwand für den Aufbau und die Pflege der Teil-Datenbanken wird durch die jeweiligen Verbände (FMH und H+) selber getragen.

Der bei TARMED Suisse anfallende Aufwand für den Betrieb und die Publikation der Sparten-datenbank wird über das jährliche Budget von TARMED Suisse abgedeckt. Für Sonderaufwen-dungen (bspw. Entwicklung) kann der Geschäftsführer im Auftrag des PaKoDig Präsidenten im Rahmen des Budgetprozesses zusätzliche Mittel beantragen.

Die Abgabe der Spartendatenbank durch TARMED Suisse ist gebührenfrei.

2. Stichproben

2.1. Grundsatz

Die Überprüfung der Sparten erfolgt jährlich mittels einer Zufallsstichprobe. Diese wird von der Geschäftsstelle TARMED Suisse ermittelt. Unter die Überprüfung fallen alle im „Konzept über die Anerkennung von Sparten nach TARMED“ aufgeführten Arten von Sparten.

Die Stichprobe umfasst je 5% der Institutionen mit anerkannten Sparten gemäss den nach-folgenden Kategorien:

- Universitätsspitäler
- Spital Zentrumsversorgung
- Spital Grundversorgung
- Rehakliniken
- Psychiatrische Kliniken
- Spezialkliniken
- Pflegeheime
- Arztpraxen mit einer oder mehreren anerkannten Sparten

In jedem Fall muss aber pro Kategorie mindestens eine Institution überprüft werden.

Die Ziehung der Stichprobe ist so anzurufen, dass nicht eine Institution zweimal hinterein-ander in die Stichprobe fällt. Die Geschäftsstelle stellt in Zusammenarbeit mit der PaKoDig sicher, dass hierzu eine geeignete Methode der Stichprobeneziehung gewählt wird und doku-mentiert das gewählte Vorgehen.

Die PaKoDig kann auf Antrag eines Vertragspartners jederzeit Kontrollen zusätzlicher Institutionen/Praxen veranlassen.

2.2. Vollzug / Durchführung

Die PaKoDig bildet jährlich einen „Ausschuss Stichproben“, bestehend aus je 1 Vertreter der Vertragsparteien TARMED Suisse. Der Ausschuss wählt den Vorsitzenden und konstituiert sich selbst.

Der Ausschuss kontrolliert die gezogenen Institutionen nach folgendem Schema:

- Geprüft werden sämtliche Sparten der gezogenen Institutionen/Praxen
- Die Dossierkontrolle erfolgt vor Ort bei FMH und H+
- Wenn notwendig: Einfordern fehlender und weiterer, auch externer Unterlagen, unter Vorgabe einer Einreichungsfrist von 10 Arbeitstagen. Die Unterlagen sind durch FMH und H+ einzufordern.
- Führen eines Prüfungsprotokolls
- Bericht an die PaKoDig, beinhaltend
 1. Resultat der Kontrolle
 2. Anträge / Massnahmen (Begehungen, Zuzug von Experten, usw.)
 3. Abgabe von Empfehlungen (bspw. zu Dokumentation, Prozess)
 4. Weiteres

Die PaKoDig entscheidet über die vom Ausschuss gestellten Anträge grundsätzlich nach Massgabe ihrer üblichen Kompetenzen. Insbesondere trifft sie die Entscheide über Begehungen bei den Leistungserbringern und den Zuzug von Experten.

2.3. Finanzierung

Die Vertragspartner von TARMED Suisse tragen die Kosten ihres Vertreters selber. Über weitgehende Kosten, bspw. beim Zuzug von Experten, entscheidet die PaKoDig im Rahmen des Budgets.

3. Gemeinsame Bestimmungen

3.1. Gültigkeit

Dieses Reglement bildet integralen Bestandteil des Prozessdesigns TARMED Suisse und tritt per 1. Mai 2006 in Kraft.

4. Technische Spezifikationen und Prozesse

4.1. Aufbau der Datenbank

Die bei TARMED Suisse geführte Spartendatenbank kombiniert die Datensätze von FMH und H+.

Die Teil-Datenbanken werden im MS Access-Format geführt und beinhalten die Informationen und Struktur gemäss Tabelle „Struktur der nicht normalisierten Access-Datenbank“ auf Seite 4 dieses Reglements.

4.2. Behandlung von Datensätzen

Eine Sparte wird anerkannt, wenn sämtliche Kriterien gemäss Spartenkonzept erfüllt sind (Abrechnungsberechtigung erfüllt).

Jeder anerkannten Sparte ist eine eindeutige Identifikationsnummer und jedem Eintrag einer Gültigkeitsperiode zuzuweisen (Felder „gueltig von“ und „gueltig bis“) sowie das Datum des Eintrags. Bei unbefristeter Gültigkeit ist das Feld „gueltig bis“ mit dem Wert „31.12.2199“ zu füllen.

Die Gültigkeit einer Sparte darf nicht vor dem Datum der Gesuchstellung beginnen. Die PaKoDig kann Ausnahmen bewilligen.

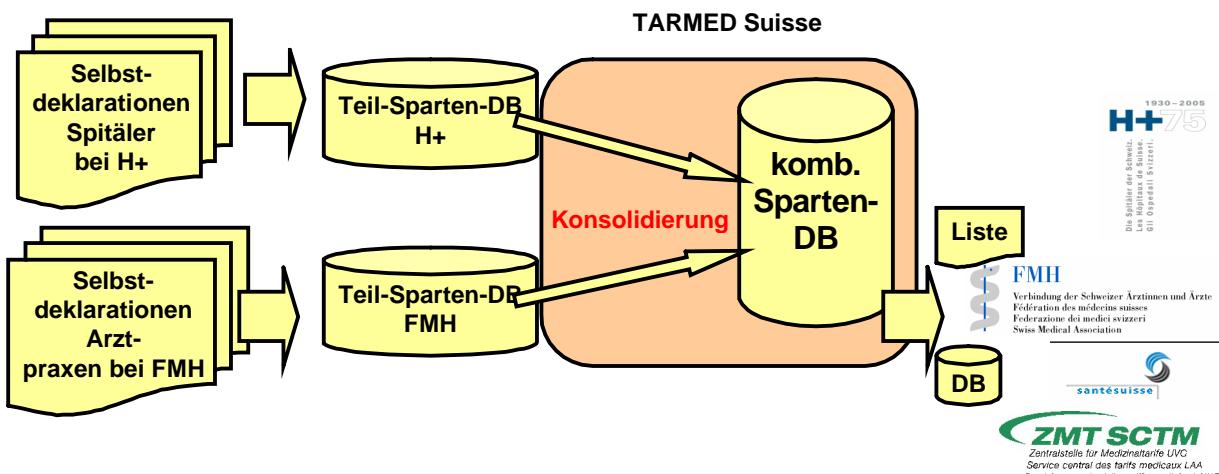
Bei Mutationen ist der alte Datensatz zeitlich zu limitieren (Anpassung „gueltig bis“) und ein neuer Datensatz mit den aktuellen Angaben anzulegen. Änderungen müssen im Feld „Bemerkungen“ klar verständlich festgehalten werden.

4.3. Weiterleitung der Teil-Datenbanken

Die Teildatenbanken werden von H+ und FMH bis spätestens fünf Arbeitstage nach der Sitzung PaKoDig an die Geschäftsstelle TARMED Suisse elektronisch übermittelt. Die Geschäftsstelle sorgt für eine verzugslose Publikation der Spartendatenbank gemäss Ziffer 1.2. b).

Eine Benachrichtigung der PaKoDig Mitglieder findet nur dann statt, wenn TARMED Suisse die verzugslose Bereitstellung nicht gewährleisten kann.

Graphische Darstellung des Prozesses



Struktur der nicht normalisierten Access-Datenbank

(Alle Felder sind **Mussfelder**, wenn nicht anders erwähnt)

- *) Jede Änderung am Datensatz erzeugt einen neuen Record ausser bei Änderungen der Felder „gueltig_bis“ und „Mutationsdatum“. Der „unic-key“ bezieht sich auf einen Leistungserbringer!

Feldname	Felddatentyp	Beschreibung Spitäler Teil-Datenbank 1: H+	Beschreibung Arzt Teil-Datenbank 2: FMH
ID (unic-key) *)	Text	Sparten-ID fortlaufend 000'001 - 100'000	Sparten-ID fortlaufend ab 100'001
Spartencode	Text	gemäss TARMED-Modell 0001 - 0900	gemäss TARMED-Modell 0001 - 0900
Spartentext_D	Text	Text zu Code	Text zu Code
Spartentext_F	Text	Text zu Code	Text zu Code
Spartentext_I	Text	Text zu Code	Text zu Code
Institut_ID	Text	Institutsnummer	Institutsnummer
Institut_Name_1	Text	Institutsname	Institutsname
Institut_Name_2	Text	<i>Bei Bedarf (kein Mussfeld)</i>	<i>Bei Bedarf (kein Mussfeld)</i>
Anrede	Text	Feld bleibt leer	Anrede
Name	Text	Feld bleibt leer	Name des deklarierenden Arztes
Vorname	Text	Feld bleibt leer	Vorname des deklarierenden Arztes
Adresse_1	Text	Strasse / Nr. (Standort Sparte)	Strasse / Nr. (Standort Sparte)
Adresse_2	Text	Adresszusatz	Adresszusatz
PLZ	Text	PLZ	PLZ
PLZ_Zusatz	Text	sofern vorhanden	sofern vorhanden
Ort	Text	Ort (Standort Sparte)	Ort (Standort Sparte)
Kanton	Text	ZH, BE, etc.	ZH, BE, etc.
Land_Code	Text	CH, D, etc.	CH, D, etc.
EAN	Text	EAN (Abrechnung)	EAN (Abrechnung)
gueltig_von	Datum	Beginn Abrechnungsberechtigung	Beginn Abrechnungsberechtigung
gueltig_bis *)	Datum	Ende Abrechnungsberechtigung (unbefristet = 31.12.2199)	Ende Abrechnungsberechtigung (unbefristet = 31.12.2199)
Datum der Genehmigung durch PaKoDig	Datum	Genehmigung durch PaKoDig	Genehmigung durch PaKoDig
Datenherkunft	Text	1 (fix)	2 (fix)
Mutationsdatum *)	Datum	Datum	Datum
Bemerkung	Text	freies Textfeld	freies Textfeld
ZSR_Nr	Text	vorderhand kein Mussfeld	vorderhand kein Mussfeld

Genehmigt an der PaKoDig-Sitzung vom 9.03.2006